

GEBRAUCHSINFORMATION
Fevaxyn Quatrifel Injektionssuspension für Katzen

**1. NAME UND ANSCHRIFT DES ZULASSUNGSHABERS UND, WENN
UNTERSCHIEDLICH, DES HERSTELLERS, DER FÜR DIE CHARGENFREIGABE
VERANTWORTLICH IST**

Zulassungsinhaber:

Zoetis Belgium SA
Rue Laid Burniat 1
B-1348 Louvain-la-Neuve

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

Zoetis Belgium SA
Rue Laid Burniat 1
1348 Louvain-la-Neuve

2. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

Fevaxyn Quatrifel Injektionssuspension für Katzen

3. WIRKSTOFF(E) UND SONSTIGE BESTANDTEILE

Pro ml Dosis:

Wirkstoffe:

Inaktivierter feliner Panleukopenievirus	Stamm CU4	RP* \geq 8,50
Inaktivierter feliner Calicivirus	Stamm 255	RP* \geq 1,26
Inaktivierter feliner Rhinotracheitis Virus	Stamm 605	RP* \geq 1,39
Inaktivierter <i>Chlamydophila felis</i>	Stamm Cello	RP* \geq 1,69

*Relative Potency

Adjuvantien:

Ethylen-Maleinsäureanhydrid (EMA-31)	1% (v/v)
Neocryl	3% (v/v)
Emulsigen SA	5% (v/v)

4. ANWENDUNGSGEBIET(E)

Für die aktive Immunisierung von Katzen ab einem Alter von 8 Wochen gegen feline Panleukopenievirus (Katzenkrankheit), und zur Verringerung der Ernsthaftigkeit der Krankheitssymptome, verursacht durch den feline Calicivirus (Katzen-Nießkrankheit), feline Herpesvirus (Rhinotracheitis) und *Chlamydophila felis*.

Beginn der Immunität: 2 Wochen nach der Beendung des Basis-Impfschemas.

Dauer der Immunität: 12 Monate nach der Basisimpfung.

5. GEGENANZEIGEN

Keine.

6. NEBENWIRKUNGEN

Nach Verabreichung einer ersten, einfachen Impfung wird bei Katzen häufig eine erhöhte Körpertemperatur beobachtet, die jedoch vorübergehender Art ist und meistens innerhalb von 24 Stunden verschwindet. Außerdem können nach der Impfung andere Symptome, wie Depression und eine vorübergehende Schwellung an der Injektionsstelle beobachtet werden (bei einfacher Impfung, Überdosierung oder wiederholter Impfung). Die lokalen Reaktionen an der Injektionsstelle (Verdickung der Haut, Schwellung) können bis zu 14 Tagen nach der Impfung anhalten.

Jeder Impfstoff kann eine anaphylaktische Reaktion verursachen. Eine entsprechende symptomatische Behandlung kann erforderlich sein.

Verwenden Sie im Falle einer Überempfindlichkeitsreaktion Adrenalin intramuskulär und/oder ein kurz wirkendes Glucocorticosteroid intravenös.

Die Angaben zur Häufigkeit von Nebenwirkungen sind folgendermaßen definiert:

- Sehr häufig (mehr als 1 von 10 behandelten Tieren zeigen Nebenwirkungen)
- Häufig (mehr als 1 aber weniger als 10 von 100 behandelten Tieren)
- Gelegentlich (mehr als 1 aber weniger als 10 von 1000 behandelten Tieren)
- Selten (mehr als 1 aber weniger als 10 von 10.000 behandelten Tieren)
- Sehr selten (weniger als 1 von 10.000 behandelten Tieren, einschließlich Einzelfallberichte).

Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

7. ZIELTIERART(EN)

Katze.

8. DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG

Subkutan injizieren.

Dosierung:

Grundimmunisierung für Katzen im Alter von 8 Wochen: 2x eine einfache Dosis mit einem Intervall von 3 - 4 Wochen.

Wiederholungsimpfung: jährlich mit einer einfachen Dosis.

9. HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG

Den Inhalt der Fertigspritze gut schütteln vor Gebrauch. Vor der Verabreichung eine sterile Kanüle auf aseptische Weise auf der Spritze anbringen.

10. WARTEZEIT(EN)

Nicht zutreffend.

11. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Kühl lagern und transportieren (2°C - 8°C).

Vor Licht schützen.

12. BESONDERE WARNHINWEISE

Besondere Warnhinweise für jede Zieltierart:

Nur gesunde immunkompetente Tiere impfen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren:

Im Falle einer Überempfindlichkeitsreaktion intramuskulär Adrenalin und/oder kurzwirksames Glukokortikosteroid intravenös anwenden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Für den Anwender:

Dieses Tierarzneimittel enthält Mineralöl. Eine versehentliche (Selbst-)Injektion kann zu starken Schmerzen und Schwellungen führen, insbesondere eine Injektion in ein Gelenk oder den Finger. In seltenen Fällen kann dies zum Verlust des betroffenen Fingers führen, wenn er nicht umgehend ärztlich versorgt wird. Im Falle einer versehentlichen (Selbst-)Injektion dieses Tierarzneimittels ziehen Sie sofort einen Arzt zu Rate, selbst wenn nur geringe Mengen injiziert wurden, und zeigen Sie dem Arzt die Packungsbeilage. Sollten die Schmerzen länger als 12 Stunden nach der ärztlichen Untersuchung andauern, ziehen Sie erneut einen Arzt zu Rate.

Für den Arzt:

Dieses Tierarzneimittel enthält Mineralöl. Eine versehentliche (Selbst-)Injektion selbst geringer Mengen dieses Produktes kann starke Schwellungen verursachen, die unter Umständen zu ischämischen Nekrosen oder sogar dem Verlust eines Fingers führen können. Die Wunde soll UNVERZÜGLICH fachkundig chirurgisch versorgt werden. Dies kann eine frühzeitige Inzision und Spülung der Injektionsstelle erfordern, insbesondere wenn Weichteile oder Sehnen betroffen sind.

Trächtigkeit und Laktation:

Nicht anwenden während der Trächtigkeit.

Die Unbedenklichkeit des Tierarzneimittels während der Trächtigkeit ist nicht belegt.

Inkompatibilitäten:

Nicht mit anderen Tierarzneimitteln mischen.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen:

Es liegen keine Informationen zur Unschädlichkeit und Wirksamkeit des Impfstoffes bei gleichzeitiger Anwendung eines anderen Tierarzneimittels vor. Ob der Impfstoff vor oder nach Verabreichung eines anderen Tierarzneimittels angewendet werden sollte, muss daher von Fall zu Fall entschieden werden.

Überdosierung (Symptome, Notfallmaßnahmen, Gegenmittel):

Bei einer Überdosierung sind keine anderen Nebenwirkungen zu erwarten als die, die unter "Nebenwirkungen" genannt sind.

13. BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON NICHT VERWENDETEM ARZNEIMITTEL ODER VON ABFALLMATERIALIEN, SOFERN ERFORDERLICH

Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

14. GENEHMIGUNGSDATUM DER PACKUNGSBEILAGE

Juni 2019

15. WEITERE ANGABEN

Verschreibungspflichtig.

Das Haltbarkeitsdatum ist auf der Verpackung angegeben, hinter der Abkürzung "EXP", gefolgt von 4 Ziffern. Die ersten 2 Ziffern bezeichnen den Monat und die 2 folgenden Ziffern das Jahr.

BE-V174912